

# Pressemitteilung

## Mietexplosionen um hamburgweit 10% – bitteres „Abschiedsgeschenk“ der CDU SPD-Wohnungsbau-Expertin Anne Krischok: Wohnungsnot wird endlich angegangen – und auch die SAGA wird zum Wohnungsneubau gedrängt

Hamburg, 28. April 2011

Alle wussten es bereits: Hamburgs Regierungen haben in den letzten 10 Jahren den Wohnungsbau verschlafen. Das sich dies auf die Mieten durchschlägt, hat jüngst eine Studie von Schülern des Gymnasiums Ohmoor geben. Demnach stiegen hamburgweit die Mieten im vergangenen Jahr um 9,4% (!).

Anne Krischok, SPD-Wahlkreisabgeordnete in der Hamburgischen Bürgerschaft, zeigt sich hiervon nicht mehr geschockt: "Leider hat Hamburg in den letzten drei Legislaturperioden seit 2001 rund ein Drittel seiner Sozialwohnungen verloren – und der soziale Wohnungsbau wurde faktisch eingestellt" kritisiert die SPD-Politikern. „Nun versuchen wir diese Altlast schnellstmöglichst abzarbeiten – was uns aber Jahre und nicht Wochen beschäftigen wird“ ist sich Krischok sicher.

Ein erster Schritt wird die Umsetzung der politischen Forderung an die SAGA sein, schnell jährlich 1.000 neue Wohnungen zu bauen, statt wie bisher Haushaltslöcher zu stopfen. „Dies ist auch für dieses städtische Unternehmen machbar – auch wenn wir sicher in den kommenden Jahren noch viele Diskussionen in unserer Stadt und auch im Hamburger Westen haben werden, wo diese entstehen sollen,

Zum Hintergrund: Das jüngst veröffentlichte Arbeitsprogramm des neuen Senats sieht im Bereich der Wohnungsbaupolitik eine deutliche Aufstockung beim geförderten Wohnungsbau, der vergünstigten Grundstücksvergabe und den bezirklichen Wohnungsbauprogrammen der Bau von jährlich 1.000 neue SAGA/GWG-Wohnungen als zentrale Maßnahme vor. Die SAGA hatte hier öffentlich eher zögerlich reagiert und angemahnt, dass die Stadt ihr dann möglichst preisgünstig die entsprechenden Grundstücke zur Verfügung stellen müsse.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:  
Frank Leptien (Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Anne Krischok, MdHB)  
SPD-Abgeordnetenbüro; Hasenhöhe 126, 22587 Hamburg  
Tel.: 83 01 84 00  
Fax: 0180 355 18 96 433  
E-Mail: [abgeordnetenbuero@anne-krischok.de](mailto:abgeordnetenbuero@anne-krischok.de)  
Internet: [www.anne-krischok.de](http://www.anne-krischok.de)